

DR. JAN CARNELUTTI – zum achtzigsten Geburtstag

Noch immer rüstig und jugendlich feierte am 30. Jänner 2000 der Nestor und Mentor vieler slowenischer Entomologen, Dr. Jan Carnelutti, Wissenschaftlicher Rat des wissenschaftlichen Forschungszentrums der Slowenischen Akademie für Wissenschaft und Kunst in Ljubljana, seinen achtzigsten Geburtstag.

Dr. Jan Carnelutti wurde am 30. Jänner 1920 in Ljubljana als Sohn eines Apothekers geboren. Die Volksschule besuchte er in Cerknica, wo sich auch die Apotheke seines Vaters befand, in der er von 1948 bis 1951 tätig war. Nach der Matura am Realgymnasium in Ljubljana im Jahr 1940 studierte er Pharmazie in Belgrad und schloss dieses Studium 1951 in Zagreb ab. Sein schon 1941 begonnenes Studium der Biologie setzte er 1952 an der Universität von Ljubljana fort, wo er 1960 auch sein Diplom erhielt. Von 1954 bis zu seiner Pensionierung im Jahr 1992 war er am Biologischen Institut der Slowenischen Akademie für Wissenschaft und Kunst als Entomologe, zuständig für den Bereich der Lepidopterologie, tätig. Das Doktorat erreichte er auf Grund seiner Dissertation mit dem Titel „Chorologische, ökologische und zoogeographische Analyse der Makrolepidopteren Sloweniens“ im Jahr 1981.

Schon seit seiner Kindheit interessierte er sich für die Naturwissenschaften und hier besonders für die Entomologie. Eingehend widmete er sich der Erforschung der Schmetterlingsfauna des ehemaligen Jugoslawien, besonders aber Sloweniens und der angrenzenden Länder. Im Laufe seiner Tätigkeit am Institut schuf er eine große Schmetterlingssammlung. Das Ergebnis seiner wissenschaftlichen Arbeit besteht aus etwa sechzig wissenschaftlichen und populärwissenschaftlichen Publikationen sowie der Beschreibung einiger neuer Arten und Unterarten. Sehr wichtig ist auch sein Beitrag zur Ausbildung junger Entomologen in Slowenien und im ehemaligen Jugoslawien. Immer wieder nahm er sich Zeit für die hoffnungsvolle Jugend, gab ihr nützliche Hinweise für die Arbeit und sorgte auch für grundlegendes entomologisches Material. Noch heute sind ihm seine ehemaligen Schüler für seine Ratschläge und Hilfe dankbar.

Dr. Jan Carnelutti ist Ehrenvorsitzender der Slowenischen Entomologischen Gesellschaft, deren langjähriger Vorsitzender er war. Auch heute arbeitet er noch aktiv in der Gesellschaft mit.

Mehrere Jahre war er Vorsitzender der Jugoslawischen Entomologischen Gesellschaft. Seit 1977 ist er ständiges Mitglied des jugoslawischen und später slowenischen Komitees bei der Europäischen Vereinigung für Entomofaunistik Mitteleuropa „SIEEC“. Als Mitglied von vielen Ausschüssen, Kommissionen und Redaktionen entomologischer und biologischer Zeitschriften genießt er hohes An-



Abb. 2:
Dr. Jan Carnelutti

sehen. Viele lokale und internationale Tagungen und Symposien wurden von ihm organisiert. Auch seine interessanten und mit viel Engagement vorgetragenen Referate fanden bei den Zuhörern stets Anklang.

Als Anerkennung seiner Verbundenheit mit den Kärntner Entomologen und seines Einsatzes für die Zusammenarbeit im Bereich der drei Länder Slowenien, Friaul-Julisch Venetien und Kärnten wurde er mit Vorstandsbeschluss vom 18. Oktober 1984 zum Korrespondierenden Mitglied des Naturwissenschaftlichen Vereins für Kärnten ernannt.

Wir wünschen dem Jubilar noch viele Jahre gute Gesundheit und Zufriedenheit im Kreise seiner Familie und seiner zahlreichen Freunde und viel Freude an der Entomologie.

Dr. Bozidar Drogenik

DR. WALTER BRAUN – zum siebzigsten Geburtstag

Am 30. November 1999 feierte Dr. Walter Braun seinen siebzigsten Geburtstag. Walter Braun wurde am 30. November 1929 in Memmingen im Allgäu geboren. Nach dem Studium der Althilologie in München und der Chemie in Tübingen promovierte er zum Dr. rer. nat.. Seine berufliche Laufbahn verbrachte er an der Universität Tübingen. Bis zu seiner Pensionierung war er als Akademischer Direktor in Forschung, Lehre und Verwaltung am Institut für Physikalische Chemie tätig.

Sein besonderes Interesse galt schon seit frühester Jugend den Naturwissenschaften, insbesondere der Botanik und der Entomologie. So begann er zunächst mit dem Sammeln von Schmetterlingen, die in besonders faszinierten. Durch Carl von Demelt, mit dem ihm ein langjähriger Briefkontakt verband, entdeckte er die Vielfalt und die Schönheit der Käfer. Zunächst waren es die Laufkäfer und die Bockkäfer, denen er sein Augenmerk widmete. Sein besonderes Interesse galt den Erdböcken (Gattung *Dorcadion*). Von Carl von Demelt erwarb er dessen *Dorcadionsammlung*, die für die damalige Zeit sehr umfangreich war. In Verbindung mit den Ausbeuten der Kleinasienreisen von Walter Heinz, Schwanfeld, die ihm einige Jahre lang zur Verfügung standen, kam es zu einigen Neubeschreibungen. Auch wichtige taxonomische Erkenntnisse waren das Ergebnis dieser Untersuchungen. Seine *Dorcadion*-Sammlung befindet sich seit 1978 im Staatlichen Museum für Naturkunde in Stuttgart. Ab 1985 waren es die Rüsselkäfer, vor allem die Gattung *Otiorhynchus*, denen er sich zuwandte. Auch hier kam es zu umfangreichen Publikationen und Neubeschreibungen. Er beschäftigt sich auch heute noch sehr ausführlich mit dieser Rüsselkäfergattung, und es ist sicher noch einiges an neuen Erkenntnissen zu erwarten. Durch die Übernahme der Käfersammlung von Bronislaw Folwaczny, Bad Hersfeld, stand ihm umfangreiches Material, nicht zuletzt aus Kärnten, zur Verfügung. Seine umfangreiche Käfer-



Abb. 3:
Dr. Walter Braun